

## **Protokoll**

### **über die öffentliche Sitzung**

**des Ausschusses für Planung und Umwelt  
am Dienstag, dem 13.05.2014 um 19:00 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder:**

Henning Weißbach, Wiesede (Vorsitzender)  
Peter Assing, Friedeburg  
Dieter Gellermann, Upschört  
Horst Hattensaur, Horsten  
Elke Hildebrandt, Wiesede  
Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt  
Theo Hinrichs, Horsten  
Gerhard Quathamer, Marx (Vertretung für Rh. Gerrit Bashagen)  
Wilko Strömer, Etzel

##### **→ Vertreter der Verwaltung:**

Bürgermeisterin Karin Emmelmann  
GAR Roland Abels  
Verw.-Angest. Kerstin Meyer-Staudt  
Verw.-Angest. Stefanie Raddatz (Protokollführerin)

Jesko Schmidt vom Jugendparlament fehlte entschuldigt.

#### **TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 02.05.2014 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

#### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

---

**TOP 4                    Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.03.2014**

---

Das Protokoll der Sitzung vom 11.03.2014 wurde mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung genehmigt.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

---

**TOP 5                    Einwohnerfragestunde**

---

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen.

---

**TOP 6                    56. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 16  
von Wiesede / Upschört "Südlich Alter Moorweg" -  
ststellungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2013-058/1**

---

Rf. Hildebrandt stellte fest, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung keine Einwendungen vorgebracht worden seien. Bezüglich der Erschließung sei zwischen dem Vorhabenträger und den Grundstücksnachbarn ihrer Kenntnis nach eine Einigung erzielt worden. Sie bat um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.05.2014 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem VA wird vorgeschlagen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:**

- 1. Den Beschlussvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren nach § 4 Abs. 1 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur 56. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan Nr. 16 von Wiesede / Upschört „Südlich Alter Moorweg“ wird zugestimmt.**
- 2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB die 56. Änderung des Flächennutzungsplanes nebst Begründung und Umweltbericht und beschließt weiterhin, die Genehmigung nach § 6 BauGB einzuholen.**
- 3. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB den Bebauungsplan Nr. 16 von Wiesede / Upschört „Südlich Alter Moorweg“ einschließlich örtlicher Bauvorschriften, Begründung und Umweltbericht als Satzung.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

---

**TOP 7                    Bebauungsplan Nr. 4 a von Marx "Südlich Betriebsgelände  
Flugzeugbau" - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 2014-045**

---

Rh. Hattensaur wertete die Entwicklung der expandierenden Firma positiv. Er äußerte jedoch Bedenken zu den geplanten Wallheckendurchbrüchen und schlug einen Ortstermin vor. Er beantragte, zu der Angelegenheit keine Beschlussempfehlung zu fassen.

**Mit 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen wurde der Antrag von Rh. Hattensaur angenommen, keine Beschlussempfehlung zu fassen.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 8                   Unterschutzstellung von Bäumen  
(Antrag des Ratsherren Theo Hinrichs vom 15.09.2013)  
Vorlage: 2014-044**

---

Rh. Theo Hinrichs erläuterte seinen Antrag. Er bat die Verwaltung um Klärung, welche Behörde für die Erhebung von Bußgeldern bei Nichtbeachtung der Unterschutzstellung zuständig sei. *(Anmerkung der Verwaltung: Die Zuständigkeit für die Erhebung von Bußgeldern liegt bei der Behörde -Gemeinde oder Landkreis-, die auch die Unterschutzstellung vorgenommen hat).*

Rh. Strömer erinnerte daran, dass die Unterschutzstellung ortsbildprägender Bäume schon einmal von der Politik abgelehnt worden sei. Der von Rh. Theo Hinrichs geschilderte Fall auf dem Grundstück Schütting 1 in Horsten beziehe sich auf einen im Privateigentum befindlichen Baum. Rh. Strömer sprach sich grundsätzlich dagegen aus, Eingriffe in das Privateigentum vorzunehmen.

Rh. Theo Hinrichs hielt es für bedenklich, es ausschließlich den Privateigentümern zu überlassen, über den Erhalt ortsbildprägender Bäume zu entscheiden.

Rh. Theo Hinrichs verwies auf die bestehende Baumschutzsatzung der Gemeinde Zetel. Seiner Kenntnis nach habe es bei dem dortigen Verfahren keine Beschwerden von betroffenen Grundstückseigentümern gegeben.

Auf die Anmerkung von Rh. Henning Hinrichs, dass die ortsbildprägende Eiche gegenüber der Gaststätte „Up Deel“ in Reepsholt seiner Kenntnis nach aus dem Schutzstatus herausgenommen worden sei, erwiderte GAR Abels, dass es sich bei der Eiche um ein vom Landkreis festgesetztes Naturdenkmal handle. Im Übrigen würden Bäume grundsätzlich nur unter Schutz stehen, sofern diese in einem Bebauungsplan als zu erhalten festgesetzt seien oder sich auf einer Wallhecke befänden. Derzeit gebe es keine weitergehende Baumschutzsatzung für die Gemeinde Friedeburg. GAR Abels schlug vor, die Ortsvorsteher zunächst mit einer Bedarfsermittlung zu beauftragen, welche ortsbildprägenden Bäume innerhalb der bebauten Ortslagen schützenswert seien.

Mit 5 Ja- Stimmen, 3 Nein- Stimmen und 1 Enthaltung wurde folgender Beschlussvorschlag gefasst:

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Bedarfsermittlung durch die Ortsvorsteher zu prüfen, welche Bäume durch Satzung gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 Nds. Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) als geschützte Landschaftsbestandteile im Sinne des § 29 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) festgesetzt werden können. Das Ergebnis ist dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, vorab die Buche auf dem Grundstück Schütting 1 in Horsten gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 Bundesnaturschutzgesetz unter Schutz zu stellen.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 9                   Erstellung eines Baulücken- und Leerständekatasters  
(Antrag Rh. Hattensaur vom 28.04.2014)  
Vorlage: 2014-048**

---

Rh. Hattensaur erläuterte seinen Antrag und bat die Verwaltung, bei der Gemeinde Dornum, die bereits ein solches Kataster in Arbeit habe, weitere Informationen einzuholen.

Die BM erklärte, dass die Verwaltung jederzeit Auskunft über die von der Gemeinde und der Grundstücks- und Projektmanagement-Gesellschaft LeerWittmund mbH zu veräußernden Grundstücke geben könne. Aus Gründen des Datenschutzes sei es jedoch nicht möglich, freie Privatgrundstücke zu benennen.

Rh. Theo Hinrichs befürwortete die Erstellung eines Baulücken- und Leerständekatasters. Seiner Ansicht nach sei ein solches Kataster eine sinnvolle Planungsgrundlage für die Kommune.

Rh. Quathammer wies darauf hin, dass in der Ortschaft Marx möglicherweise einige Landwirte bereit seien, ortsnahe Flächen zu verkaufen.

Einhellig wurde die Bitte an die Verwaltung gerichtet, bei der Gemeinde Dornum Erkundigungen einzuholen, mit welchem Aufwand die Erstellung eines Baulücken- und Leerständekatasters verbunden wäre.

**Es erfolgte keine Beschlussempfehlung.**

---

**TOP 10            Wegerandstreifen als Strukturelemente in der Landschaft  
(Antrag Rf. Getrost und Rh. Hattensaur vom 28.04.2014)  
Vorlage: 2014-047**

---

Der Vorsitzende übergab den Vorsitz kurzzeitig an Rh. Henning Hinrichs und erklärte sodann, dass seiner Ansicht nach auf die Einhaltung von Grundstücksgrenzen gedrängt werden müsse.

Rh. Hattensaur berichtete, dass die Gemeinde Sögel (Emsland) bereits Maßnahmen durchgeführt habe, um die im Eigentum der Gemeinde befindlichen Wegerandstreifen von einer landwirtschaftlichen und jeglichen sonstigen Privatnutzung freizuhalten. Dadurch seien seiner Kenntnis nach ca. 71 ha Land „zurückgewonnen“ worden. Das Auspflocken der Flächen sei in ehrenamtlicher Tätigkeit durchgeführt worden.

GAR Abels erklärte, dass bei unklaren Fällen das Katasteramt beauftragt werden müsse, eine kostenpflichtige Grenzfeststellung vorzunehmen.

Rh. Weißbach regte an, die Bevölkerung auf die Einhaltung von Straßen- und Wegegrenzen hinzuweisen.

Die BM gab zu bedenken, dass es viele Bürgerinnen und Bürger im Gemeindegebiet gäbe, die aus eigenem Antrieb und unentgeltlich gemeindeeigene Flächen pflegen würden. Daher müsse sensibel mit der Angelegenheit umgegangen werden.

**Es erfolgte keine Beschlussempfehlung.**

---

**TOP 11            Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten**

---

Die BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

---

**TOP 12            Anfragen und Anregungen**

---

Rh. Assing berichtete von einem Vorfall im Geescheweg, wo bei Tiefbauarbeiten durch ein Friedeburger Unternehmen ein Kabel der Firma Kabel Deutschland gekappt worden sei. Trotz seines telefonischen Hinweises bei der verursachenden Firma habe diese keine Veranlassung gesehen, die Beschädigung anzuzeigen.

Rf. Hildebrandt regte an, bereits im Vorfeld der anstehenden Bürgermeisterwahl ein Muster des Stimmzettels über die Presse veröffentlichen zu lassen.

Rh. Theo Hinrichs wies auf die noch ausstehende Umsetzung einiger zum Kavernengebiet Etzel gefassten Beschlüsse hin.

Rh. Assing monierte, dass das Thema „Rathausenerweiterung“ lediglich im Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren am 15.05.2014 behandelt würde, da nur Ausschussmitglieder an der Beratung bzw. Diskussion teilnehmen könnten. Seines Erachtens wäre die Vorstellung der Planungen im Rahmen einer Ratssitzung angebrachter. Die BM erklärte, dass es sich um eine öffentliche Ausschusssitzung handele. Alle Ratsmitglieder seien herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

### **TOP 13            Schließung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 20.26 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin